



verbierfestival

PRESSEMITTEILUNG

ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG

VERBIER FESTIVAL KÜNDIGT PROGRAMM FÜR 2021 AN – MIT EINER KLAREN VISION UND EINEM BEKENNTNIS ZU MUSIK UND LIVE-EVENTS IN DIESEM SOMMER, VEREINT DAS FESTIVAL KÜNSTLER UND PUBLIKUM WIEDER IN DEN SCHWEIZER ALPEN

Für seine 28. Ausgabe kehrt das Verbier Festival mit einem spannenden Programm und inspirierenden Konzerten zurück

- Namhafte Solist*innen kehren zum Festival zurück, darunter András Schiff, Daniel Hope, Evgeny Kissin, Janine Jansen, Joshua Bell und viele mehr
- Die Sicherheit des Publikums hat nach wie vor höchste Priorität, was sich unter anderem in den begrenzten Kapazitäten und Konfigurationen der Spielstätten, der Länge der Konzerte und dem Verzicht auf Pausen widerspiegelt

28. Januar 2021 – VEVEY (Schweiz) – Das Verbier Festival ist stolz, das Programm für die 28. Ausgabe des Festivals präsentieren zu können. Mit ganz aussergewöhnlichen Konzerten und Künstler*innen präsentiert sich das Festival bei seiner Rückkehr zu Live-Events in der atemberaubenden Kulisse der Schweizer Alpen. Natürlich wird es weiterhin Anpassungen und Sicherheitsmassnahmen geben, um die Gesundheit aller Menschen beim Verbier Festival zu gewährleisten.

Die Ausgabe 2021 wird mehr Aufführungen und ein umfangreiches, abwechslungsreiches Programm bieten und erlaubt gänzlich neue Möglichkeiten, das Festival zu erleben. Gemäss den Sicherheitsrichtlinien werden die Aufführungen etwa 70 Minuten dauern und ohne Pause präsentiert auskommen. Bei den Konzerten im Salle des Combins werden an den meisten Abenden zwei Aufführungen mit leicht unterschiedlichem Programm und oft auch mit unterschiedlichen Solist*innen geboten, sodass das Publikum die Möglichkeit hat, zwei Konzerte im Zelt oder ein zweites Konzert im intimen Rahmen der Église de Verbier am selben Abend zu besuchen.

«Wir alle in der Musikwelt – Festivals, Orchester, Konzerthäuser, ganz zu schweigen von den Techniker*innen und natürlich den unzähligen Musiker*innen – brauchen die Unterstützung

des Publikums heute mehr denn je. Natürlich ist finanzielle Unterstützung immer nötig. Aber dieses Jahr geht es darüber hinaus. Nach einer so langen Zeit ohne Live-Auftritte sind wir alle darauf angewiesen, dass unser begeistertes Publikum zurückkehrt», sagt Martin T:son Engstroem, Gründer und Direktor des Verbier Festivals. «Wir haben für 2021 ein vollwertiges Verbier Festival geplant, mit Erweiterungen, die sowohl künstlerisch aufregend sind wie auch die Sicherheit unseres Publikums, der Künstler*innen und des Festivalteams ins Zentrum stellen. Wir waren unter den Ersten, die erkannten, dass es nicht möglich sein würde, ein Festival im Jahr 2020 zu veranstalten, und jetzt sind wir unter den Ersten, die gestärkt und voller Tatendrang bereit sind, unser wunderbares Festival wieder zu präsentieren.»

Für diese besondere Ausgabe des Festivals kehren weltberühmte Künstler*innen nach Verbier zurück und treten gemeinsam mit Musiker*innen und Alumni der Academy auf. Das Programm ist voller kreativer Impulse auf höchstem Niveau, bei dem Lösungen für ein sicheres Festival immer mitgedacht sind.

Das Festival begrüsst die Künstler*innen zurück, die beim Virtual Verbier Festival 2020 gefeiert wurden, darunter Mischa Maisky, Joshua Bell, András Schiff, Mikhaïl Pletnev, Evgeny Kissin und Musikdirektor Valery Gergiev. In Partnerschaft mit medici.tv wurden die Übertragungen des Virtual Verbier Festivals im Sommer 2020 fast 1,5 Millionen Mal angesehen.

Eröffnet wird das Festival in diesem Jahr mit zwei Konzerten am 16. Juli, bei denen der Pianist Denis Matsuev zusammen mit dem Verbier Festival Orchestra (VFO) und dessen Musikdirektor Valery Gergiev auftreten werden. Bei jeder Ausgabe des Verbier Festivals präsentieren sich **Pianist*innen von Weltrang** ebenso wie neue aufstrebende Talente und so entstehen und vertiefen sich jedes Jahr die Beziehungen zwischen den Künstler*innen. Der Publikumsliebling des Festivals, Evgeny Kissin, wird nicht nur in einer Reihe von Rezitals auftreten, sondern auch mit Thomas Hampson für eine spezielle theatrale Lesung von Katherine Kressmann Taylors «Address Unknown» auf der Bühne stehen. Diese Kurzgeschichte wurde als eine Reihe von Briefen zwischen einem jüdischen Kunsthändler, der in San Francisco lebte, und seinem Geschäftspartner, der 1932 nach Deutschland zurückgekehrt war, geschrieben und gilt als Warnung für Amerika vor dem Aufstieg des Nationalsozialismus. Zu den weiteren Pianist*innen, die in diesem Sommer auftreten, gehören Fazil Say und Sergei Babayan, sowie Abisal Gergiev und Nobuyuki Tsujii, die beide zum ersten Mal beim Festival auftreten. Ein besonders denkwürdiges Debüt verspricht der Auftritt des kanadischen Pianisten Chilly Gonzales, der seine neueste Veröffentlichung «Solo Piano III» zum Festival bringt.

Der **japanische Pianist Mao Fujita** gibt in diesem Sommer sein Debüt auf der Hauptbühne mit einem Mozart-Schwerpunkt. Als Gewinner des Clara-Haskil-Wettbewerbs 2017, Alumnus der Verbier Academy 2018 und Silbermedaillengewinner des Tschaikowsky-Wettbewerbs 2019 hat Fujita, dem Festival Direktor Engstroem eine glänzende Karriere voraussagt, bereits die ersten Wegpunkte seiner Entwicklung markiert – seit seinem ersten Besuch beim Festival hat Fujita mit einigen der weltbesten Orchester atemberaubende Konzerte gespielt. In diesem Sommer wird er neben einer Aufführung von Mozarts Konzert KV 466 mit Gabór Takács-Nagy und dem Verbier Festival Chamber Orchestra [VFCO] alle Klaviersonaten Mozarts im Rahmen von fünf Konzerten präsentieren – ein Konzert, das mit Sicherheit ein musikalischer Höhepunkt und ein Publikumsmagnet sein wird.

Ein weiteres Highlight ist der **erste Auftritt von Maria João Pires** beim Festival, wo sie zusammen mit Augustin Dumay in der Verbier Église Werke von Schumann, Debussy und Beethoven aufführen wird.

Das Publikum, das diesen Sommer in die Schweizer Alpen zurückkehrt, kann wiederum die bezaubernden und **legendären Rencontres Inédites** erleben, die ein Markenzeichen des Verbier Festivals geworden sind. Für einen Abend mit Strauss und Schnittke treten Augustin Hadelich und Alban Gerhardt (zum ersten Mal in Verbier) mit Alexander Sitkovetsky, Antoine Tamesit und Denis Matsuev auf [21. Juli]. Das majestätische Tschaikowsky-Trio bringt Janine Jansen, Mischa Maisky und Mikhaïl Pletnev zusammen [22. Juli], während Michael Barenboim, Lawrence Power und Sheku-Kanneh-Mason Brahms mit Joshua Bell und Lahav Shani aufführen [28. Juli].

Ein mit Spannung erwarteter Abend ist **Daniel Hopes *Escape to Paradise*** [30. Juli]. Im Mittelpunkt des Konzerts stehen Hopes umfangreiche Recherchen über jüdische Komponisten – darunter unter anderem Erich Wolfgang Korngold, Miklós Rózsa, Hanns Eisler und Franz Waxman – die vor der faschistischen Verfolgung nach Los Angeles flohen und dort einige der legendärsten Filmmusiken des 20. Jahrhunderts schrieben. Lawrence Power, Sheku Kanneh-Mason, Thomas Hampson und Julien Quentin erwecken dieses spannende Projekt zum Leben nach dem Erfolg des ersten Programms «Berlin 1936», welches das Festival 2019 präsentierte.

Das **Verbier Festival Orchestra [VFO]** steht während des Festivals achtmal auf der Bühne unter der Leitung von geschätzten Dirigenten aus aller Welt, darunter sein Musikdirektor Valery Gergiev [16. und 20. Juli], Daniele Gatti [23. Juli], Antonio Pappano [26. Juli], Daniel Harding [29. Juli] sowie Iván Fischer, der das Orchester im Abschlusskonzert mit Andrés Schiff [1. August] leiten wird. Während des gesamten Festivals werden fantastische Solist*innen das

Verbier Festival Chamber Orchestra [VFCO] begleiten, darunter Pamela Frank [17. Juli], Janine Jansen [21. Juli], Sergei Babayan [21. Juli], Augustin Hadelich [24. Juli], Marc Bouchkov [24. Juli], Daniel Lozakovich [27. Juli] und Matthias Goerne [31. Juli].

Neben den Konzerten und Rezitals wird das Publikum in die Welt des Tanzes und der Oper entführt. Das Sukhishvili Georgian National Ballet erzählt eine Geschichte der Kämpfe, des Leidens und des Heldentums des georgischen Volkes und porträtiert die Geschichte und die Seele Georgiens durch folkloristischen Tanz. Das Verbier Festival Orchestra und Daniele Gatti präsentieren den zweiten Akt von Wagners Tristan und Isolde mit Nine Stemme (Isolde), Stuart Skelton (Tristan), René Pape (König Marke) und Okka von der Damerau (Brangäne). Weiterhin spielt das VFO den Puccini-Liebling *La fanciulla del West* auf, mit Valery Gergiev, Maria Bayankina (Minnie), Ambrogio Maestri (Dick Johnson/Ramerraz), Brandon Jovanovich (Jack Rance) und dem Oberwalliser Vokalensemble mit den aktuellen Absolvent*innen der Verbier Festival Academy.

Im ersten Jahr seiner neuen Position als Musikdirektor des **Verbier Festival Junior Orchestra** [VFJO] wird James Gaffigan das Orchester und die Sänger*innen der Verbier Festival Academy in Puccinis *La Bohème* leiten. Im Vorfeld des zehnjährigen Jubiläums des VFJO unterstreicht Gaffigans Berufung als Musikdirektor sowohl die Nachhaltigkeit als auch die Kontinuitäten in den Programmen, junge Musiker*innen von morgen zu fördern und auszubilden.

Wie in den vergangenen Jahren setzt das Verbier Festival die Förderung der nächsten Generation von Musiker*innen durch das VFO, VFJO, das Dirigent*innenprogramm, das Atelier Lyrique und das Solist*innen- und Kammermusikprogramm fort und arbeitet mit jungen Musiker*innen aus der ganzen Welt im Alter von 15 bis 35 Jahren zusammen. Das Verbier Festival Orchestra ist zu einem Initiationsritus für junge, herausragende Orchestermusiker*innen geworden. Die Programme der Akademie für Solist*innen, Kammermusiker*innen und Sänger*innen haben eine beeindruckende Liste von Alumni aus über 60 Ländern hervorgebracht, die in Verbier von den weltweit führenden Konzertveranstaltern und Orchestern engagiert wurden. Neben Mao Fujita sind 2021 zehn der Hauptbühnensolist*innen durch die Verbier Festival Academy aufgestiegen, darunter Roman Borisov, Tom Borrow, Johan Dalene, Anastasia Kobekina, Denis Kozhukhin, Daniel Lozakovich, Lawrence Power, Connie Shih und Kian Soltani. Sheku Kanneh-Mason, Alumnus von 2017, wird zusammen mit seiner Schwester, der Pianistin Isata Kanneh-Mason, auftreten und an den Erfolg seines Rekordalbums von 2020 anschliessen. [30. Juli]

Über die **Akademie** sagte Direktor Stephen McHolm: «Es war eine riesige Enttäuschung für die 220 jungen Musiker*innen, die in die Orchester-, Dirigenten-, Solisten-, Kammermusik- und Gesangsprogramme der Akademie aufgenommen wurden, zu erfahren, dass sie im letzten Sommer nicht bei uns sein konnten. Ein Silberstreif am Horizont war, dass sie alle im Jahr 2021 wieder eingeladen werden», bestätigt er. «So vieles in unserer Welt ist im Jahr 2020 'digital' geworden, auch die Musikausbildung. Und obwohl das Online-Lernen eine lohnende Überbrückung ist, kann es nicht die Inspiration ersetzen, die man durch die Zusammenarbeit mit Kolleg*innen, das Treffen mit grossen Meister*innen und den Besuch von unglaublichen Konzerten vor Ort erhält – all das ist einzigartig für unser Festival. 2020 hat die Musiker*innen gelehrt, belastbar zu sein; 2021 werden wir in Verbier erneut junge Talente feiern.»

Als Teil seiner Reaktion auf die Covid-19-Pandemie richtete das Verbier Festival einen Nothilfefonds ein, der Freiberufler*innen, Selbstständigen und neu arbeitslosen Absolvent*innen der Verbier Festival Academy zur Verfügung steht und seit April über CHF 811.000 an 338 Absolvent*innen vergeben hat.

Unlimited, das Programm des Verbier Festivals mit kostenlosen und frei zugänglichen Aktivitäten für alle Altersgruppen, kehrt 2021 zurück, um die Neugier auf Kunst und Kultur zu wecken, mit Aufführungen, die die Grenzen der Erwartungen an klassische Musik verschieben, informativen Vorträgen und Workshops sowie Aktivitäten für Naturliebhaber*innen und Kinder. Die beliebte Reihe der Geheimkonzerte – Aufführungen, bei denen die Identität der Künstler*innen geheim gehalten wird, bis sie die Bühne betreten – kehrt für drei Abende zurück. Die neue Reihe «Drôles d'oiseaux» [24.-26. Juli] bietet Vokalkonzerte mit einer unverwechselbaren Note, darunter eine Hommage an Cole Porter zu seinem 130. Geburtstag. Die neue Reihe «Electrify» bringt Jazz, Soul, elektronische und zeitgenössische klassische Musik in das Tal unterhalb von Verbier im Espace Saint-Marc in Le Châble [28., 29., 30. Juli]. Ein Höhepunkt dieser Reihe ist die Weltpremiere des neuen Werks des Komponisten Gabriel Prokofiev, das von der Verbier Festival Academy für ein Streichsextett als Antwort auf Beethovens Pastorale-Symphonie in Auftrag gegeben wurde [29. Juli]. Unlimited präsentiert auch das jährliche Verbier Festival Philanthropy Forum, das in diesem Jahr eine Nachmittagsdiskussion zum Thema «Wie Philanthropie zum Wohle unseres Planeten mobilisiert werden kann» beinhaltet. An der Podiumsdiskussion, die von Etienne Eichenberger von der Swiss Philanthropy Foundation moderiert wird, nimmt auch Hansjörg Wyss teil, der sich für philanthropische Zwecke im Bereich des Umweltschutzes einsetzt [17. Juli].

Im Rahmen seiner Bemühungen, Musik für ein Publikum zugänglich zu machen, das nicht in Verbier anwesend sein kann, setzt das Festival seine Zusammenarbeit mit medici.tv fort, um

mehr als 30 Live- und On-Demand-Konzerte als Video zu übertragen, und begrüsst Mezzo als neuen Sendepartner. Auch das Schweizer Radio RTS Espace 2 wird während des gesamten Festivals wieder Live- und Rebroadcast-Konzerte anbieten. Der offizielle Audio-Streaming-Partner IDAGIO wird Playlists und exklusive Konzerte streamen.

Die **Gesundheits- und Sicherheitsprotokolle** des Festivals zielen darauf ab, eine sichere Umgebung für Interpret*innen, Zuschauer*innen, Mitarbeiter*innen und Freiwillige zu gewährleisten und gleichzeitig die Wärme und den Geist des Festivals in seinem Herzen zu bewahren. Gemeinsam mit Unisanté, dem Universitätszentrum für Allgemeinmedizin und öffentliche Gesundheit in Lausanne, hat das Festival seit September 2020 ein weitreichendes Gesundheitskonzept entwickelt. Die meisten Konzerte wurden so programmiert, dass sie jeweils etwa 70 Minuten dauern und ohne Pause präsentiert werden, wobei die Diskussionsrunden vor den Konzerten nur online im Stream zur Verfügung stehen werden. Nach heutigem Stand sehen die Vorschriften vor, dass innerhalb der Veranstaltungsorte jederzeit Masken getragen werden müssen, auch während der Aufführungen, und dass die physische Distanzierung durch reduzierte Kapazitäten in den Veranstaltungsorten und durch angepasste Sitzpläne gewährleistet wird. Die Gesundheits- und Sicherheitsmassnahmen werden im Laufe der Vorbereitungen zum Festival weiterentwickelt. Aktuelle Details finden Sie auf der Website des Festivals unter verbierfestival.com.

Diese 28. Ausgabe des Verbier Festivals wird durch die Unterstützung zahlreicher wohltätiger, privater und öffentlicher Förderer ermöglicht, insbesondere durch Madame Aline Foriel-Destezet, die Freunde des Verbier Festivals, die Hauptsponsoren des Festivals, darunter der Chairman's Circle, die Gemeinde Val de Bagnes, die Loterie Romande, der Kanton Wallis sowie die treuen Hauptsponsoren Bank Julius Bär und Neva Foundation.

16.07 – 01.08.2021

verbierfestival



Julius Bär

CONTACT

VERBIER FESTIVAL

Ségolène Rouillet-Solignac

+41 (0)77 415 71 62

presse@verbierfestival.com

STUDIO ESSECI (IT)

Roberta Barbaro

+39 (0)49 66 34 99

gestione3@studioesseci.net

THE PUBLICISTS (FR/BE/LU)

Thierry Messonnier

+33 (0)6 84 67 84 30

thierry@thepublicists.fr

WILDKAT PR (CH-D/DE/AT)

Laure Ugolini

+49 (0)305 490 5906

laure@wildkatpr.com

PREMIER (UK/US/CA)

Rebecca Johns

+44 (0)20 7292 7336 / +44 (0)7715 205 196

rebecca.johns@premiercomms.com

PHOTOS

Official photographs may be downloaded [VF PHOTOS PRESSE](#).